

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

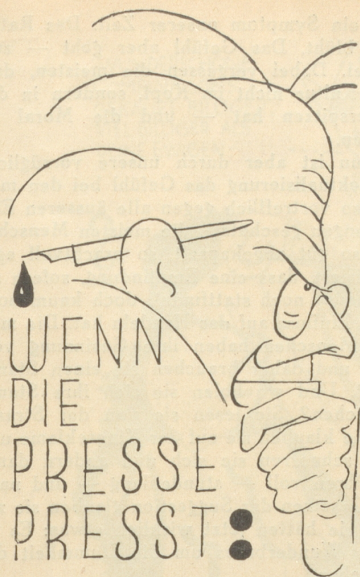
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In einem Modeblatt steht:

„Die Frau von Heute ist bestrebt, auch äußerlich ihr Ich zu betonen und da steht ihr ihr Coiffeur hilfreich zur Seite.“
Ich schickte meine Frau zu einem Coiffeur, sie soll sich von ihm ihr Ich betonen lassen. Meine Frau ist spät zurückgekommen und — alles in allem — hatte ich den Eindruck, er habe se i n Ich betont.

*

Ueber die „freie Zusammenkunft der konservativen Volkspartei“ in A., berichtet das konservative Blatt:

„Nur soviel sei — dem Gegner zulieb — verraten, daß der Redaktor der „A. Zeitung“ von dieser Zusammenkunft einen prächtigen Blumenstoc nach Hause getragen hat, überreicht von der Jungmannschaft, die ihre helle Freude an der Wahlkampagne unseres Blattes bekundet hat und damit die einmütige Zustimmung

aller Parteifreunde fand. Wir hätten diese Blumen gerne im Verborgenen gehütet, aber sie sind schließlich doch dafür bestimmt, daß auch andere Leute daran riechen.“

Hätschi!

*

Auch im Inseratenteil des „St. B.“ machte sich über die Zeit der Wahlen ein Witz breit, sogar 13,5 Zentimeter breit. Er lautet:

„Gefucht: Ein freisinniger Katholik, der in seiner Sterbestunde das Flugblatt „Katholik und freisinnige Politik“ unterschreiben würde!“

Auch diese Blüte ist dazu bestimmt, daß die Gegner dran riechen. Denn es ist eine stin- tige Blüte!!

*

Ueber die Reinigung der Atmosphäre im Tessin schreibt eine Zeitung vom 3. See:

„Verschiedene der in das unsaubere Geschäft verwickelten Elemente sind den Behörden in die Hand gefallen und befinden sich, soweit dies als nötig erachtet wurde, auch jetzt noch in derselben.“

Wir wünschen den Behörden einen Faustkrampf!

*

Im „A. v. U.“ wird über ein Referat von Architekt Pf. im Zürcher Kantonsrat berichtet:

„Die Meinung, es bedeute fast eine Sünde, etwas für künstlerischen Schmuß aufzuwenden, sollte nicht mehr vertreten werden. Die Anregung Pf. wurde vom Räte mit Beifall aufgenommen.“

Wir haben geglaubt, die Zeiten hinter uns zu haben, wo aus einem architektonischen Schmuß ein Schmuß wird.



Un Cognac Roffignac
un nectar
de connaisseur!

Einer Badener Zeitung entnehmen wir dieses Inserat:

„Die Eröffnung meiner Werkstätt für othopädische (abnormale) Füße sowie alle andern feinen Maßarbeiten hat stattgefunden und empfehle ich mich speziell für Platt-, Klump-, Knick-, Senkfuß, Beinverkürzungen, Frostbeulen etc. Reparaturen aller Art in feinsten Ausführung. K. neben Pferdemezgerei.“

Da kann man sich also je nach Geschmack verunstalten lassen, man kann sich zum Beispiel einen Pferdefuß anmessen lassen und alsdann nebenan bei G. vorsprechen.

*

Das Apollo-Theater inseriert:

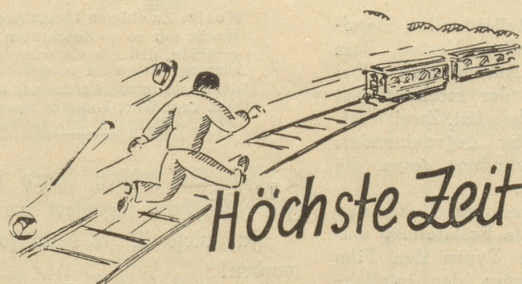
„Im Bewußtsein, die öffentliche Meinung zu vertreten, haben wir uns bemüht, die Aufhebung des Zensurverbotes zu bewirken. Unser Wiedererwägungsgesuch wurde genehmigt, nachdem wir uns bereit erklärten, den speziellen Geburtsvorgang (ca. 2 Meter) zu entfernen.“

Zweifeln Sie noch daran, daß es die Direktion gut meint?

Tippel hat in einer Weinstube eine Flasche Bordeaux bestellt. „Ist das heutiger Wein?“ erkundigt sich Tippel.

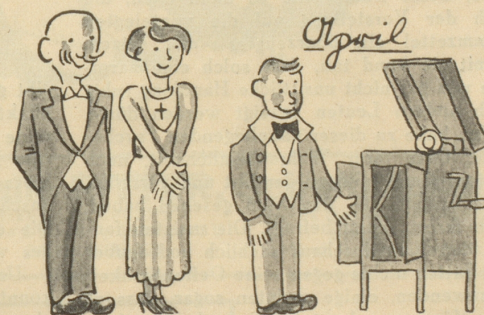
„Nein, vorjähriger!“ erwidert der Kellner. Sagt Tippel kopfschüttelnd: „Seltsam! Dieser Wein schmeckt doch so deutlich nach Ueberflchwemmungskatastrophe!“

Ep.



ist es für den Einkauf
Ihrer Frühjahrsschuhe Marke

Glco



Zum Tage der Konfirmation
„His Master's Voice“ schenk deinem Sohn.

His Master's Voice
Apparate und Platten



Generalvertreter: Hug & Co., Zürich, Basel u. Filialen